

Physiklaborant/Physiklaborantin EFZ

«Die Arbeiten als Physiklaborant/in sind sehr verschieden und vielfältig»

Mein Einstieg in die Lehre beim Kanton Bern

Ursprünglich besuchte ich das Gymnasium. Nach zwei Jahren habe ich abgebrochen, weil ich gemerkt habe, dass es nichts für mich ist. Danach wollte ich eine Lehre machen. Die Zeit war sehr knapp eine Lehrstelle zu finden, weil es schon April war. Meine Schwester hatte auf Instagram einen Post gesehen mit offenen Lehrstellen an der Uni Bern. Ich habe mich sofort beworben und bekam die Lehrstelle als Physiklaborant. Der Wechsel von der Schule ins Berufsleben brachte mich ein wenig durcheinander. Für das Basislehrjahr besuche ich das Berufsbildungszentrum (Bbc) in Bern.

Mein Arbeitsalltag

Im Berufsbildungszentrum sind die Arbeiten ziemlich verschieden. Manchmal gibt es am Morgen Theorie und am Nachmittag dann Projekte oder Gruppenarbeiten. An anderen Tagen habe ich meine Arbeiten, die ich selbstständig erledigen kann. Die Selbstständigkeit wird sehr gefördert.

Den Beruf Physiklaborant kann man eigentlich als Forschungsassistenten definieren. Die Schwerpunkte sind Mechaniken, Optik, Messtechniken und Rekonstruktion.

Im Bbc erhalten wir viele Projekte. Am letzten Projekt arbeiteten wir vier Wochen. Es ging darum, ein eigenes Spiel zu erstellen. Die Teile, die wir zum Zusammenbauen – wie zum Beispiel Leitplatten – benötigten, mussten wir selber bestellen. Dafür haben wir eine Planung erstellt, wie wir vorgehen und was wir alles brauchen. Vom Bbc erhielten wir zwar einige Unterlagen als Hilfe, aber wir mussten selber herausfinden, wie zum Beispiel die Schaltung funktionieren könnte. Nachdem die bestellten Teile da waren, konnten wir mit dem Zusammenbau anfangen. Das haben wir auch dokumentiert.

Die Ausbildung als Physiklaborant/in ist sehr vielfältig. Man lernt sehr viel über Elektrotechnik und Werkstoffkunde. Das sind die Hauptgebiete, weil man wissen muss, welche Stoffe sich wie verhalten und wie die Geräte zusammengebaut sind und wie damit gemessen wird. Eine der wichtigsten Tätigkeiten ist das Protokollieren und Dokumentieren: Ich muss alle Arbeitsschritte beschreiben und festhalten.



Sascha, Physiklaborant EFZ, 3. Lehrjahr, Physikalisches Institut Universität Bern

Sascha erzählt seine Sicht des Berufs

Bei anderen Lehrbetrieben beim Kanton Bern können die Schwerpunkte der Lehre andere sein.

